

I belong to you you belong to me

Von teardrop

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Can't wait for you	12

Prolog:

Hey!

Hier ist eine neue Fanfic von mir^^.

„...“ gesprochen

//...// gedacht

(...) Kommis von mir

~...~ Songtext

Song: Keep your heart broken

Interpret:The Rasmus

Prolog

Es war ein kühler Novemberabend in Moskau.

Ein seichter Wind schlich um die Gebäude der russischen Hauptstadt.

Die Sonne war bereits fast vollständig untergegangen, doch es liefen und fuhren noch viele Menschen durch die Straßen.

Die meisten von ihnen rannten von Geschäft zu Geschäft, um noch ihre restlichen Einkäufe zu erledigen.

Ein blasser, rothaariger junger Mann von siebzehn Jahren mit eisblauen Augen beobachtete das Hin-und Herrennen der Einwohner aus seinem Zimmerfenster.

Langsam drehte er seinen Kopf herum, um nicht mehr nach draußen sehen zu müssen.

Sein Blick wanderte in seinem Zimmer umher.

Es war nicht besonders groß.

Gegenüber vom Fenster befand sich eine weiße Holztür mit einem, schlichten, silberfarbenen Griff.

Die Wände waren von hellblauen Tapeten umhüllt, die Zimmerdecke bestand aus Holz und war weiß gestrichen.

Der Fußboden war mit Laminat ausgelegt.

An der Zimmerdecke hing eine silberne Lampe in Spiralform mit blauen Akzenten und Hallogenspots. (Wird das so geschrieben o.O)

Wenn man von der Tür aus ins Zimmer blickte, stand links neben der Tür ein großes, graues Metallregal, auf dem sich Bücher, Lexika, ein Atlas und einige Kisten mit Beybladeteilen befanden.

An der linken Zimmerwand stand ein großer Kleiderschrank aus hellem Holz.

In der Mitte des Raumes standen ein grauer Metalltisch, sowie zwei Stühle aus dem gleichen Material. Auf den Stühlen lag je ein dunkelblaues Kissen.

Auf der rechten Seite des Zimmers stand ein großes Futonbett aus Holz mit blauer Bettwäsche.

An beiden Seiten des Bettes stand je ein Nachtschränkchen. Auf dem linken Nachtschrank befanden sich ein Digitalwecker und eine schwarze Nachttischlampe.

Rechts neben der Tür hing ein länglicher Spiegel.

*~Enfolding your love in my heart
By the dawn I'll be gone
The road keeps us appart
For some time I'll be gone~*

Der Siebzehnjährige, Tala Ivanov, bewegte sich zur Tür.

Er musste es ihnen jetzt sagen, heute Abend war die letzte Gelegenheit.

Morgen war es schließlich schon soweit.

Morgen verließ er sie für mindestens zwei Jahre.

Er atmete tief durch.

Der Rothaarige ging aus seinem Zimmer und trat in den Flur des ersten Obergeschosses des Einfamilienhauses.

Gegenüber von seinem Zimmer befanden sich zwei Türen, welche genauso aussahen, wie seine Zimmertür und der Rest der Türen des Hauses, mit Ausnahme der Fordertür.

Links neben seinem Zimmer befand sich auch ein Tür, sowie an der linken Wandseite des Flures.

Die Wände des Flures waren oben, wie im Erdgeschoss hellgrün tapeziert, die Decke war weiß.

Auf der rechten Seite des oberen Flures befand sich eine steile Treppe, die ins Erdgeschoss führte. Sie war aus hellem Holz.

Tala ging die Treppe hinunter.

Der Flur hier sah ähnlich aus, wie der im ersten Stock, nur das an der linken und rechten Seite Bilder mit Schneelandschaften neben den Türen hingen und weniger Türen vorhanden waren.

Links zur Treppe befand sich eine Tür, welche ins Wohnzimmer führte. Rechts befanden sich zwei Türen, die erste, von der Treppe aus, führte zur Gästetoilette und die hintere zur Küche.

Gegenüber der Treppe befand sich die Hauseingangstür, welche aus dunklem Holz bestand und vier kleine Fenster in sich hatte, um nach draußen zu schauen.

Rechts von der Tür befanden sich Jackenaufhänger, an denen vier Jacken hingen. Links von der Haustür stand ein Schuhregal.

*~You promised to swallow your tears when I leave you
You promised to follow the leads I will give you
You said you would crawl in the dark from the laughter
You said you would long after me ever after~*

Tala nahm aus der Küche zwei Stimmen wahr und ging hinein.

„Hey, ich muss euch etwas sagen“, fing der Rothaarige ernst an.
„Was denn?“, fragte ein großer, junger Mann mit dunkelblondem Haar und kristallblauen Augen, Spencer.
„Ich werde euch verlassen-“
„WAS?!“, entfuhr es einem Jungen von fünfzehn Jahren mit langen lilafarbenen Haaren und braunen Augen. Sein Name war Ian und er war viel zu klein für sein Alter.

„Nicht für immer. Ich werde euch für zwei bis drei Jahre verlassen. Ich möchte wissen, ob ich auch ohne euch stark bin“, fuhr der Rothaarige fort.

„Das bist du. Das brauchst du nicht testen“, meinte Ian.

Tala überhörte dies einfach.

„Da ich fort bin wird jemand von euch meinen Posten als Leader für die Zeit übernehmen und meine Wahl hat Bryan getroffen. Ihr werdet das tun, was er von euch verlangt, in Sachen Training, mein ich“, sagte Tala bestimmt.
Ian und Spencer nickten.

„Gut, morgen reise ich ab.“
Mit diesen Worten kehrte er den beiden seinen Rücken zu.

„Moment Mal! Morgen schon? Wieso- TALA?!?!?!“, rief Ian seinem Teamchef nach, doch dieser war schon aus der Küche verschwunden und ins Wohnzimmer gegangen, da Bryan dort war.

*~My love will grow black if your heart gets stolen
-Just promise to keep your heart...
One day I'll come back if the door's still open
-Just promise to keep your heart broken~*

Diesmal fiel es Tala nicht so leicht das alles auszusprechen.

Bryan war Talas bester Freund, doch er bedeutete ihm sehr viel mehr.

Als sie noch in der Abtei waren, war Bryan immer für ihn da, besonders als es ihm sehr schlecht ging. Tala wurde in seiner Vergangenheit vergewaltigt. Es passierte so oft. Keiner merkte damals was davon, auch nicht Boris und Voltaire. Er traute sich auch nicht es jemanden zu erzählen, außer Bryan und dieser tröstete ihn so oft, wie möglich.

„Hey Bryan, ich muss dir etwas sagen“, begann Tala und setzte sich auf die Couch, neben seinen besten Freund.

Bryan hatte silberfarbene Haare und grüne Augen. Er war ein kleines Stück größer als Tala.

„Und was?“, wollte der Angesprochenen wissen.

„ich werde euch für zwei bis drei Jahre verlassen“, erzählte Tala weiter.

„Was?“, hauchte Bryan, „Warum?“

Der Silberhaarige sah Tala fragend an.

„Weil ich wissen möchte, ob ich auch ohne euch stark bin“, erklärte Tala.

Bryans blick war traurig und er sah zu Boden.

Das war ganz und gar nicht schön für ihn.

„Hey Bry, ich komm doch wieder. Schau bitte nicht so traurig. Er mochte es nicht wenn Bryan so guckte.

Bryan nickte, doch er wollte nicht, dass Tala ging.

Er wusste, dass es ihm nicht gut gehen würde, wenn der Rothaarige das Team verließ, auch wenn es nicht für immer war.

Er sah seinen besten Kumpel immer noch traurig an.

„Bryan“, flüsterte Tala und zog Bryan zu sich, „Ich werde morgen gehen.“

Der Jüngere streichelte über Bryans Rücken. Dieser sagte nichts mehr dazu, sondern kuschelte sich eng an Tala und schloss seine Augen.

Das was der Rothaarige sagte gefiel ihm gar nicht, das was er tat dafür umso mehr.

//Warum eigentlich?//, fragte er sich in Gedanken.

Tala atmete tief durch und fragte anschließend:

„Bleibst du heute Nacht bei mir?“

„Ja“, hauchte der Ältere.

Der Rothaarige lächelte.

„Das ist schön.“

Zärtlich streichelte Tala den Silberhaarigen, welcher zufrieden seufzte.

Nach einer Weile hörte er jedoch auf und die beiden gingen hoch, putzten sich ihre Zähne und zogen sich um.

Als dies erledigt war legten sie sich nebeneinander in Talas Bett und der Jüngere zog die Bettdecke über beide.

Tala kuschelte sich eng an Bryan.

„Ach Bry“, seufzte er, „Ich glaub', ich werde dich sehr vermissen.“

Bryan sah in lächelnd an.

„Dann bleib dich hier“, sagte er.

„Das geht nicht. Ich zieh das jetzt durch!“, widersprach der Rothaarige bestimmt.

Bryans Lächeln schwand. Wenn Tala sich was in den Kopf gesetzt hatte, tat er dies auch.

„Ich werde dich auch sehr vermissen“, murmelte er.

Sie kuschelten sich enger aneinander.

Am liebsten würde Tala den Silberhaarigen küssen und vielleicht noch mehr mit diesem machen, doch er hatte Angst von seinem geliebten Bryan verstoßen zu werden.

*~The days go by like the wind
And this life is too short
It makes no sense to give in
To release you from my thoughts~*

Bryan wusste einfach nicht, was mit ihm los war. Er hatte schon immer viel für den Rotschopf übrig und mochte ihn lieber als Ian und Spencer.

In letzter Zeit jedoch wurden seine Gefühle für Tala immer stärker und morgen verließ dieser das Team für mindestens zwei Jahre.

Das war viel zu lange für den Silberhaarigen.

Plötzlich fühlte Bryan, wie Talas Hand unter sein Pyjamaoberteil verschwand und seinen Rücken streichelte.

Er schloss seine Augen und genoss Talas Streicheleinheiten. Es fühlte sich wunderschön an.

Jede Berührung Talas hinterließ ein angenehmes Prickeln auf seiner blassen Haut.

Tala fiel es immer schwerer Bryan nicht zu küssen.

„Bryan“, wisperte er.

„Hm?“

„Du bist so süß“, hauchte er.

Bryan errötete leicht.

„D-Danke, du auch.“

Sie sahen sich an.

„Geh nicht“, flehte Bryan und strich über Talas Wange.

Ihre Gesichter waren sich plötzlich so nah.

„Ach Bryan, ich muss gehen“, sagte der Rothaarige traurig.

Sie kamen sich näher.

Ihre Lippen berührten sich sanft, zwar nur kurz, aber sie taten es.

„Tala...“

Das Herz des Silberhaarigen raste.

Was war nur los mit ihm?

*~I promised to write you, I'll always remeber
I promised to try to be back 'til December
I said I must go I must face this disaster
I said I would come after you ever after~*

Tala sah erneut in Bryans Augen.

Auch wenn sich ihre Lippen nur kurz berührt hatten, war es wunderschön für beide gewesen.

Der Rothaarige lächelteseinen besten Freund zärtlich an und sagte dann:_
„Bitte warte auf mich.“

Der Angesprochene sah Tala erst fragend an, doch dann lächelte auch er:
„Das werde ich.“

Sie schlossen ihre Augen und schliefen ein.

*~My love will grow black if your heart gets stolen
-Just promise to keep your heart...
One day I'll come back if the door's still open
-Just promise to keep your heart broken~*

Am nächsten Morgen standen Tala und Bryan früh auf.

Sie duschten nacheinander und packten anschließend gemeinsam Talas Gepäck.

Als dies erledigt war gingen sie hinunter in die Küche.

Ian und Spencer hatten bereits das Frühstück vorbereitet.

„Guten Morgen, Leute“, sagte Bryan.
„Morgen“, grüßte Ian.
„Moin“, kam es von Spencer.
„Guten Morgen“, lächelte Tala.

Sie frühstückten zusammen und dann ging's los zum Flughafen.

Tala hatte ein Flug nach Sydney gebucht, der heute ging.
Er wollte die Zeit über in Australien verbringen.

*~If you just promise to keep your heart
Promise to keep your heart broken
If you just promise to keep your heart...
Broken
Broken~*

Am Flughafen angekommen, gingen sie gemeinsam durch das riesige Gebäude bis der Bereich anfang, wo nur Fluggäste hin dürfen.

„Tja Leute, dann werde ich euch jetzt wohl verlassen“, meinte Tala und steckte seine Hände in seine Hosentaschen.

Er sah seine Freunde an.

Als er Bryan ansah stiegen ihm Tränen in die Augen.
Bei dem Silberhaarigen passierte das gleiche.

Sie starrten sich an, doch nach kurzer Zeit lagen sie sich in den Armen.

„Oh Tala, ich werde dich so vermissen“, schluchzte Bryan leise.
„Ich dich auch, Bryan, ich dich auch“, flüsterte Tala und die Tränen flossen seine Wangen hinab.

Letzter Aufruf für die Fluggäste nach Sydney, Australien. Der Flug geht in wenigen Minuten.

Tala löste sich zaghaft von Bryan, winkte allen drei zum Abschied und verschwand.

Bryan musste sich zusammenreißen, um nicht laut loszuheulen.

Nun war Tala weg, für zwei oder sogar drei lange Jahre.
Der Silberhaarige fühlte sich so leer.

Bryan, Ian und Spencer verließen den Flughafen und fuhren nach Hause.

*~My love will grow black if your heart gets stolen
-Just promise to keep your heart...
One day I'll come back if the door's still open
-Just promise to keep your heart broken~*

Zu Hause angekommen schmiss Bryan sich laut schluchzend auf sein Bett.

Er fühlte sich so elendig, als ob sein Herz zerreißen würde.
Er vermisste Tala so sehr.

Warum?

Er war doch erst seit einer Stunde fort.

Wird es mit der Zeit besser werden?

Wird es mit der Zeit schlimmer werden?

Wird es sich nicht verändern?

„Tala“, schluchzte er.

Wieso tat es so weh?

Immer mehr Tränen liefen seine Wange hinunter.

„ABENDESSEN!“, hörte der Silberhaarige Spencer aus der Küche rufen.

Schnell wischte Bryan sich seine Tränen aus dem Gesicht und ging in die Küche.

Spencer warf Bryan einen prüfenden Blick entgegen und unterhielt sich dann weiter mit Ian.

Nach dem Abendessen verschwand Ian aus der Küche.

„Kommst du auch gleich, Spence?“, fragte er noch schnell.

„Ja, gleich“, lächelte Spencer, dann sah er ernst zu Bryan.

„Sag mal, ist es so schlimm für dich oder weshalb hast du geweint?“, wollte der Dunkelblonde wissen.

„Ich hab nicht geweint“, stammelte der Jüngere.

Er fühlte sich auf frischer Tat ertappt.

„Doch, hast du! Deine Augen sind gerötet. Also, schieß los! Ist es wegen Tala?“

Spencer klang sehr ernst.

„...Ja“, presste Bryan nachzöglich heraus.

Spencer seufzte.

„Hab ich's mir doch gedacht.“

„Spencer, ich weiß nicht was mit mir los ist? Warum kann ich nur an Tala denken?“

Bryan klang ein wenig verzweifelt.

Spencer musste lächeln. Es war für ihn sonnenklar, was mit Bryan los war.

„Denk doch mal ein bisschen nach, Bryan. Was kann es wohl sein?“

Dem silberhaarigen schossen die Erinnerungen an die letzte Nacht durch den Kopf, doch er wusste es immer noch nicht.

Er sah Spencer fragend an.

Der Dunkelblonde stöhnte und gab dem Kleineren einen Klaps auf den Hinterkopf.

„Dummerchen, du bist in ihn verliebt!“, grinste Spencer.

„W-Was? Verliebt? Ich? In Tala? Einen Kerl? Aber-!“

Weiter kam Bryan nicht, da er von Spencer unterbrochen wurde.

„Ja, du. Ist es nicht egal, ob Tala ein erl ist? Ich lieb' auch einen anderen Typen, Ian. Das weißt du! Und er liebt mich und von Tala wissen wir auch, dass er nicht auf rauen steht. Also, mach dir keinen Kopf darum.“

„Ist ja schön und gut, ich hab trotzdem keine Chance bei ihm...Ich bin bestimmt nicht sein Typ...“, nuschelte der Silberhaarige.

Spencer grinste.

„Da wäre ich mir an deiner Stelle nicht so sicher.“

Der Ältere zwinkerte Bryan zu.

„Und warum nicht?“

„Überleg doch mal.“

Der Jüngere überlegte, doch er kam nicht weiter.

„Blödsinn...“

Spencer stand auf und ging zu Ian.

Bryan seufzte.

Wenigstens wusste er jetzt, was mit ihm los war.

Er liebete Tala.

Kein Wunder, dass er den Rothaarigen so vermisste.

Aber dies sagte ihm auch, dass er, bis Tala zurück war, weiter leiden wird.

Bryan seufzte und ging ins Wohnzimmer.

Er wollte etwas Fern sehen, Damit er auf andere Gedanken kam.

Fortsetzung folgt

So, das war der Prolog.

Das erste Kapitel spielt dann kurz vor dem Tag, an dem Tala zurückkehrt^^, ich schreib nicht die ganze Australiensache auf.

Bis zum nächsten Mal!

Eure

TalaXBryan-Fan

Kapitel 1: Can't wait for you

So, es geht weiter xDDDD.

War in letzter Zeit etwas zu faul zum schreiben. Bin momentan ziemlich Ragnarök-verrückt.

Ein großes Sorry an alle ^^“.

„...“ gesprochen

//...// gedacht

~...~ Songtext (sind zwei verschiedene Songs)

Jetzt geht's weiter!

(`tschuldigung, wenn ich zu viel wiederhole)

Can't wait for you

~Woah woah~

Es waren nun fast zwei Jahre vergangen.

Bryan machte seinen Job als stellvertretender Teamchef ganz gut.

Er, Spencer und Ian hatten ihre Fähigkeiten um einiges verbessert, doch dies war nicht das Wahre für den Silberhaarigen.

Seine Sehnsucht zu Tala wurde Tag um Tag immer stärker.

~This world don't turn when you're not in my arms

The sun don't shine whenever I'm without you

And there's an empty space inside my heart

When you're gone

Whenever you're gone it's too long~

Bryan lag auf seinem Bet.

Morgen hatte er Geburtstag. Wie sehr wünschte er sich, dass Tala am nächsten Tag vor der Haustür stehen würde... ?

Der Silberhaarige seufzte leise.

Er wollte den Rothaarigen wieder bei sich haben.

//Komm zurück...//, ging es ihm durch den Kopf.

~And the waitings driving me crazy

Baby I'm not alive

'Till you're here by my side~

Er kramte alle Briefe, die er ihm bisher geschickt hatte.

Er las sich die Briefe erneut durch und betrachtete die Fotos welche Tala ihm geschickt hatte:

Auf den Fotos die wunderschönen Landschaften Australiens abgebildet, ab und zu waren auch Personen auf den Fotos, unter anderem auch Tala.

Die Sehnsucht in Bryan stieg immer weiter an.

„Mein süßer Tala“, wisperte er.

Er wollte mit dem Rothaarigen zusammen sein, mit ihm reden, seine Stimme hören, ihn berühren, ihn küssen und noch viel mehr... .

Der Silberhaarige fühlte sich so einsam.

~I count the minutes

I count the hours

I count the seconds

'Til you're here by my side

And every minute goes on for hours

Until you're with me

'Till I look in your eyes again, again

AGAIN!

Again...~

Bryan sah aus seinem Fenster.

Es schneite ein wenig.

Plötzlich hörte er ein Klopfen an seiner Zimmertür.

„Ja?“

„Bryan, es gibt Abendessen“, hörte er Ian sagen.

„Okay.“

Er stand auf, ging zur Tür, öffnete diese, trat auf den Flur und bewegte sich Richtung Küche.

Dort angekommen ließ er sich auf seinem Platz nieder und nahm sich eine Scheibe Brot und ein Glas Wasser.

Der Silberhaarige hatte in Zwischenzeit kaum mit seinen Freunden gesprochen. Er sagte lediglich Guten Morgen und gab ihnen Trainingsanweisungen.

Ian und Spencer sagten nichts dazu, sie konnten sich denken, wie's in Bryan aussah.

~Each night's a lifetime when I'm not with you (with you)

And every day just seems to take forever

My heart is aching 'cause I'm missing you

I can't wait

'Cause I live for your love every day~

“Bryan? Ist es okay für dich, wenn Spenc und ich morgen Abend mal ausgehen?”,

fragte Ian bittend.
Der Angesprochene nickte leicht.
„Danke.“

Als Bryan aufgegessen hatte ging er wieder hoch, putzte sich seine Zähne und schmiss sich aufs Bett.

//Dann kann ich morgen endlich mal fern sehen, ohne dass die zwei die ganze Zeit rumknutschen.//, dachte er.

Der Silberhaarige betrachtete das eingerahmte Foto von Tala, welches auf seinem Nachtschrank stand.

„Ach wärst du doch hier“, flüsterte er.

*~I can't breathe ,til you're breathing beside me
And I'm lost in the dark
'Till you're in my arms~*

Langsam flossen Tränen Bryans Wangen entlang.
//Ich brauch dich Tala! Bitte komm' zu mir zurück. Jetzt! Ich kann nicht mehr...//

Laut schluchzte er.

Umso länger der Rothaarige fortblieb, desto schlimmer wurde es für Bryan.
Er wusste nicht, wie lange er es noch ohne Tala aushielt.

//Ich muss ihm alles sagen, wenn er zurück ist. Hoffentlich verstößt er mich nicht, es geht einfach nicht anders...//

Der Grünäugige streichelte über die Stelle des Fotos, an der Talas Gesicht abgebildet war.

„Ich liebe dich. Komm ganz schnell wieder. Lass mich nicht länger warten“, flehte er.

*~I count the minutes
I count the hours
I count the seconds
'Til you're here by my side
Woah
And every minute goes on for hours
Until you're with me
'Till I look in your eyes again, again
AGAIN!
Again, again, again...~*

Bryan starrte weiter auf das Foto.
Er brauchte den Jüngeren so dringend.
Er konnte es nicht mehr aushalten, es dauerte ihm viel zu lange.

//Vielleicht sollte ich erstmal versuchen zu schlafen//, dachte er sich, zog sich um und schlüpfte unter seine Bettdecke.

Doch bis er eingeschlafen war, waren Stunden vergangen.

Er träumte mal wieder von Tala, die ganze Nacht lang.
Dass dieser bei ihm war. Mit ihm Arm in Arm im Bett lag...

Teil vom Traum

Tala strich Bryan durch die Haare und lächelte.
„Ich hab’ dich vermisst, mein Süßer“, flüsterte er.
„Ich dich auch“, erwiderte der Ältere glücklich.

Die beiden umarmten sich herzlich.

Tala küsste Bryan auf die Wange.

„Ich wäre beinahe vor Sehnsucht nach dir gestorben“, meinte Bryan zu seinem Schwarm.
„Wirklich?“
Der Silberhaarige nickte.

Sein Gegenüber begann ihn leidenschaftlich zu küssen, letzterer erwiderte genauso leidenschaftlich.

Teil Ende

*~I can't wait a minute more just to hold you
'Cause I love you, baby*

Am nächsten Morgen wachte Bryan früh auf.

Er stand auf, zog sich an und machte Frühstück.

Als er fertig war erschienen auch Ian und Spencer.

„Herzlichen Glückwunsch“, grinste Spencer.
„Happy Birthday, Bry-Bry“, sagte Ian lächelnd.
„Danke, Leute“, lächelte Bryan mat.

Die drei setzten sich und frühstückten.

Nach dem Frühstück überreichten Ian und Spencer dem Silberhaarigen noch ein kleines Geschenk.

„Danke.“

„Nichts zu danken“, meinte Spencer.

„Wenn wir heute Abend weg sind, wartet noch eine Überraschung auf dich“, zwinkerte Ian und er verschwand mit Spencer aus der Küche.

*~And the waitings driving me crazy
Baby I'm not alive
'Till you're here by my side~*

Bryan sah Ian und Spencer fragend hinterher.

//Was für eine Überraschung denn?//, dachte er.

Er seufzte, deckte, wusch und trocknete ab. Dann stellte er das Geschirr etc. zurück in die Schränke.

Anschließend holte er Ian und Spencer zum Training.

//Schade, dass Tala nicht hier ist. Wäre das schön, wenn er heute wiederkommen würde.

Das wäre das schönste Geburtstagsgeschenk, welches ich je bekommen hab.//, ging es durch seinen Kopf, //Und ich müsste mir nichts mehr fürs Training ausdenken.//

*~I count the minutes
I count the hours
I count the seconds
'Til you're here by my side
Woah
And every minute goes on for hours
Until you're with me
'Till I look in your eyes again~*

Mittags machten die drei eine Pause.

Bryan machte Pfannkuchen, die aßen sie.

Danach ging's weiter.

„Freu dich schon auf heute Abend“, ggrinste Ian zu Bryan.

„Sei still, Ian! Nachher verplapperst du dich noch“, ermahnte ihn Spencer.

„Was denn?“, fragte Bryan verwirrt.

„Sagen wir nicht. Das erfährst du heute Abend“, sagte der Dunkelblonde grinsend.

„Och Mann...“

*~I count the minutes
I count the hours
I count the seconds
'Til you're here by my side
Woah*

*And every minute goes on for hours
Until you're with me
'Till I look in your eyes again
Again!~*

*~This time, this place
Misused, mistakes
Too long, too late
Who was I to make you wait?
Just one chance
Just one breath
Just in case there's just one left
'Cause you know, you know, you know~*

Tala blickte aus dem Fenster des Flugzeuges.
Er hatte es lange ausgehalten, gerade eben so, doch nun ging es nicht mehr.

Bryan fehlte ihm einfach zu sehr.

Diese wuscheligen Haare, diese wunderschönen, leuchtenden grünen Augen, dieses niedliche Grinsen, diese herrliche Stimme fehlten ihm zu sehr.

Er hielt ein Foto seines Schwarmes in den Händen und betrachtete es.
„Bald seh ich dich endlich wieder, mein Süßer“, wisperte er.

Der Rothaarige freute sich schon riesig.

//Hoffentlich ist er froh, wenn ich an seinem Geburtstag auftauche und ihn zum Essen einlade.//, dachte er.

*~That I love you
I have loved you all along
And I miss you
Been far away from far too long
I keep dreaming you'll be with me
And you'll never go
Stop breathing
If I don't see you anymore~*

Der Flug dauerte noch zwei Stunden, dann landete die Maschine in Moskau auf dem Flughafen.

Sehnsüchtig blickte Tala aus dem Fenster.
//Bryan...//

Tala betrachtete das Foto erneut und lächelte.

„Ich liebe dich“, flüsterte er leise.

Der Rothaarige dachte an die Nacht, bevor er gegangen war.

//Wir haben uns beinahe geküsst...

Ich muss ihm alles sagen, noch heute!

Ich hoffe nur Ian und Spencer haben ihm nicht gesagt, dass ich heute Abend wieder komme//, ging es ihm durch den Kopf.

*~On my knees I'll ask
Last chance for one last dance
'Cause with you I'd withstand
All off hell to hold your hand
I'd give it all
I'd give for us
Give anything but I won't give up
'Cause you know, you know, you know~*

Die zwei Stunden vergingen und das Flugzeug landete in Moskau.

Die Passagiere wurden aufgerufen, die Maschine zu verlassen.

Tala stieg aus dem Flugzeug, holte sein Gepäck und lief Richtung Ausgang.

//Endlich! Gleich bin ich zu Hause. Aber erst Mal muss ich noch in einem Restaurant ein Tisch bestellen.//

Der Rothaarige rief bei einem Italiener an.

Dort war auch noch ein Tisch für zwei Personen frei.

Tala ließ diesen für sich und Bryan reservieren.

//Hoffentlich freut er sich darüber.//

*~That I love you
I have loved you all along
And I miss you
Been far away from far too long
I keep dreaming you'll be with me
And you'll never go
Stop breathing
If I don't see you anymore~*

Als dies erledigt war rief er sich ein Taxi, dass ihn nach Hause fahren sollte.

Als dies da war stieg Tala ein und sagte dem Fahrer seine Adresse.

Das Taxi fuhr los.

Der Rothaarige war sehr glücklich darüber gleich wieder bei Bryan zu sein.

Während der Fahrt sah er aus dem Fenster.

Das Taxi hielt bald vor dem Haus der Blitzkreig Boys.

Tala bezahlte dem Fahrer die Fahrt, stieg aus und nahm sein Gepäck.

Das Taxi fuhr davon.

Der Blauäugige ging nun auf die Haustür zu.

//Soll ich einfach reingehen oder klingeln?

Ich glaub klingeln.//

Er drückte auf die Klingel.

~So far away (So far away)

Been far away for far too long

So far away (So far away)

Been far away for far too long

But you know, you know, you know~

Etwas nervös wartete Tala.

Die Tür wurde geöffnet.

Vor ihm stand Bryan.

Sie sahen sich in die Augen.

„Tala“, entfuhr es dem Älteren.

Der Angesprochene nickte und lächelte.

„Happy Birthday, Bryan.“

Die zwei fielen sich in die Arme.

Tala krallte sich fest an Bryan.

„Bryan, ich hab dich so sehr vermisst“, wisperte er.

„Ich dich auch, Tala“, erwiderte der Silberhaarige leise.

Langsam lösten sie ihre Umarmung und gingen ins Haus.

„Bryan? Hast du schon gegessen?“, fragte der Jüngere.

„Nein. Wieso?“, wollte der Größere wissen.

„Ich wollte dich zum Essen einladen, beim Italiener. Und jetzt sag nicht nein. Ich hab schon ein Tisch für uns reserviert“, sagte Tala.

„Okay“, lächelte Bryan.

„Ich geh nur schnell duschen und mich umziehen. Ich glaub du solltest dich auch umziehen. Ich glaub es sieht nicht so gut aus, wenn du im Pyjama dahin gehst“, grinste der Rothaarige.

„Ja, da hast du recht.“

Tala ging sich duschen und zog sich was gutes an, Bryan tat letzteres auch, geduscht

hatte er schon.

„Dann lass uns los gehen“, meinte Tala lächelnd.

*~I wanted
I wanted you to stay
'Cause I needed
I need to hear you say
That I love you
I have loved you all along
And I forgive you
For beeing away for far too long
So keep breathing
'Cause I'm not leaving you anymore
Believe me
Hold on to me and never let me go
Keep breathing
'Cause I'm not leaving you anymore
Believe me
Hold on to me and never let me go
Keep breathing
Hold on to me and never let me go
Keep breathing
Hold on to me and never let me go~*

-----Fortsetzung folgt-----

So, das war's.

Bye bye
TalaXBryan-Fan